
Programmorschau

4. bis 10. März 2019

10.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
- 1.10 Interview der Woche**
(Wdh.)
- 1.35 Hintergrund**
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 2.07 Kulturfragen**
Debatten und Dokumente
(Wdh.)
- anschließend ca.**
- 2.30 Zwischentöne**
Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Ulrike Greim, Weimar
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 625 Jahren:
Der Initiator von Entdeckungsreisen,
Heinrich der Seefahrer, geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Kontrovers**
M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Musikjournal**
Das Klassik-Magazin
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Musik-Panorama**
.....
M 5. Raderbergkonzert 2018/19
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Trio für Klavier, Violine und Violoncello
Es-Dur, op. 70 Nr. 2
KELLY-MARIE MURPHY
„Give Me Phoenix Wings to Fly“
für Klaviertrio
FRANZ SCHUBERT
Trio in Es-Dur für Klavier, Violine und Violoncello
Nr. 2, D 929
Fabian Müller, Klavier
Sarah Christian, Violine
Maximilian Hornung, Violoncello
Aufnahme vom 19.2.2019 aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Am Mikrophon: Sylvia Systemans
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:
Gustav Heinemann wird zum
Bundespräsidenten gewählt

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

☞ Besenreiser, Krampfadern, Ödeme –
M Venenleiden werden häufig
unterschätzt

Gast: Dr. med. Horst Peter Steffen,
Chefarzt der Capio Klinik im Park,
Hilden, Venenzentrum Nordrhein-
Westfalen

Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

☞ *70 Jahre Grundgesetz*
Die Adenauer-Legion
Rüstungspsychologie und Demokratie-
defizite
Von Stefan Stosch
Dlf 1993

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

Der Fall Maurizius (1/4)
Von Jakob Wassermann
Bearbeitung: Palma
Regie: Ulrich Lauterbach
Mit Gert Westphal, Willy Trenk-
Treibtsch, Hermann Menschell,
Marianne Hoppe, Fritz Kortner, Paul
Hoffmann, Hans-Joachim Horn,
Mathilde Einzig, Hans Caninenberg
HR 1960/44'35
(Teil 2/4 am 12.3.2019 – 20.10 Uhr)

Der 16-jährige Etzel ist ein leiden-
schaftlicher Befürworter menschli-
cher Gerechtigkeit. Er leidet unter der
kalten, moralisch selbstgerechten
Weltanschauung seines Vaters, des
Oberstaatsanwaltes Freiherr von An-
dergast. Als Leonhart Maurizius vor-
zeitig aus dem Gefängnis entlassen
wird, nimmt Etzel die Gelegenheit
wahr, sich gegen seinen Vater aufzu-
lehnen. Er will den 20 Jahre alten Pro-
zess wieder aufrollen.

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

☞ Dieter Ilg Trio: ‚B-A-C-H‘
Dieter Ilg, Kontrabass
Rainer Böhm, Piano
Patrice Héral, Schlagzeug
Aufnahme vom 24.6.2018 bei der
JazzBaltica am Timmendorfer Strand
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

☞ Hüpfender Floh
Die Ukulele-Welle in Europa
Von Hilburg Heider und Martha Zan

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Aus Religion und Gesellschaft
Thema siehe 20.10 Uhr
2.30 Lesezeit
Mit Isabelle Lehn,
siehe 20.30 Uhr
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
6.30 Nachrichten
[M] **6.35 Morgenandacht**
Ulrike Greim, Weimar
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 400 Jahren:
Der französische Schriftsteller
Cyrano de Bergerac geboren
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Länderzeit
[M] Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Zur Diskussion
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Religion und Gesellschaft
„Ich muss jetzt sterben, aber ich habe gelebt.“ Was Spiritual Care leisten kann
Von Irene Dänzer-Vanotti
20.30 Lesezeit
👉 Isabelle Lehn liest aus ihrem Roman
„Frühlingserwachen“ (1/2)
(Teil 2 am 13.3.2019)
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Querköpfe
👉 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Horch, wer gröhlt denn da?
Wutbürger auf dem Seziertisch des Kabarettis
Von Rainer Link
22.00 Nachrichten
22.05 Spielweisen
Anspiel – Neues vom Klassik-Markt
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
 (Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Zur Diskussion
 (Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
 (Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
- 6.30 Nachrichten**
 [M] **6.35 Morgenandacht**
 Ulrike Greim, Weimar
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 75 Jahren:
 Der polnische Historiker Emanuel Ringelblum wird von der Gestapo verhaftet
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
 [M] Auf ins Ferienlager: Spaß und Bildung mit Jugendreisen
 Am Mikrofon: Jule Reimer
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
 marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
- 15.30 Nachrichten**
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Dlf-Magazin
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
21.00 Nachrichten
21.05 JazzFacts
 Neues von der Improvisierten Musik
 Am Mikrofon: Harald Rehmann
22.00 Nachrichten
22.05 Historische Aufnahmen
 Genialer Exzentriker
 Zum 150. Todestag von Hector Berlioz
 Von Klaus Gehrke
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Ulrike Greim, Weimar
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 150 Jahren:
Der französische Komponist
Hector Berlioz gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
☛ Von Tieren, Frauen und der Freiheit
Von Judith Geffert
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
☛ *100 Jahre Bauhaus (2/2)*
Der Mann mit dem Schlüssel
Von Marietta Schwarz
Regie: Friederike Wigger
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
☛ Schwedenblues voller Sehnsucht
Die Patrik Jansson Band
Aufnahme vom 19.5.2018 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Aktuelles aus Pop, Rock, Indie
Am Mikrofon: Thomas Elbern
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

- ☛ Meisterdetektive
In Ali Babas Höhle
Von Dorothy L. Sayers
Aus dem Englischen von Otto Bayer
Bearbeitung: Ulrich Griebel
Komposition: Michael Hinze
Regie: Klaus Zippel
Mit Dagmar von Thomas, Peter Fricke,
Ellen Hellwig, Hilmar Eichhorn, Dieter
Bellmann, Klaus Herm, Siegfried Voß,
Horst Lebinsky u.a.
MDR/SWR/SFR-ORB 2002/53'29

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Rock
Neues aus der aktuellen Musikszene
sowie Klassiker der Rock-, Pop- und
Soulmusik
Am Mikrophon: Udo Vieth
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 180 Jahren:
In Preußen wird erstmals die
Kinderarbeit eingeschränkt

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

☛ Am Mikrophon: Die Dirigentin
Simone Young

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

☛ An die Spitze – Das digitale Paradies
in Tschechien
Von Kilian Kirchgeßner

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

☛ Traumrollen

Von Jean-Claude Kuner

Regie: der Autor

Mit Nadja Tiller und Fritz Lichtenhahn

Dlf/hr 2013/54'36

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

☛ (A)Sozial?

Neue Musik – Neue Medien

Von Anna Schürmer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

☛ Seht, was aus uns geworden ist!
Eine Lange Nacht über die Zukunft
der Volksparteien
Moderation: Birgit Wentzien
Regie: Monika Künzel

23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Seht, was aus uns geworden ist!
 Eine Lange Nacht über die Zukunft der Volksparteien
 Moderation: Birgit Wentzien
 Regie: Monika Künzel
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

 Mozartfest Würzburg 2018
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Ouvertüre zur Oper 'Don Giovanni', KV 527
 FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
 Sinfonie Nr. 3 a-Moll, op. 56
 Irish Chamber Orchestra
 Leitung: Jörg Widmann
 Aufnahme vom 15.6.2018 aus der Würzburger Residenz

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 FRANZ LISZT
 Harmonies poétiques et religieuses (Auszug)
 Michael Korstick, Klavier
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 FRIEDRICH CHRISTIAN MOHRHEIM
 ‚Ein feste Burg ist unser Gott‘.
 Choralbearbeitung für Orgel
 Andrzej Mikolaj Szadejko, Orgel
 FRANZ TUNDER
 ‚Ein feste Burg‘. Kantate für 2 Soprane, Tenor, Bass, 2 Violinen, 3 Gamben, Violine und Orgel
 Cantus Cölln
 Leitung: Konrad Junghänel
 JOHANN GOTTFRIED WALTHER
 Concerto für Orgel solo h-Moll, LV 133
 Kei Koito, Orgel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet‘. Kantate für Sopran, Bass, Chor und Orchester, BWV 57
 Dorothea Röschmann, Sopran
 Thomas Quasthoff, Bassbariton
 RIAS Kammerchor, Berlin
 Berliner Barock Solisten
 Leitung: Rainer Kussmaul
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
 Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 [M] Religiöses Wort
 Du bist so schön! Aber ich...
 Wie ungerecht Spiegel sind
 Von Pfarrerin Mechthild Werner
 Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
 Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 60 Jahren:
 In Lhasa beginnt der Aufstand der Tibeter gegen die chinesischen Besatzer
- 9.10 Die neue Platte**
 Sinfonische Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 [M] Kuratoren, die neuen Sündenböcke?
 Von Jörg Heiser
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kirche
 St. Johannes Baptista in Forbach
 Predigt: Pfarrer Thomas Holler
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
 Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 ☞ Musik und Fragen zur Person
 Die Künstlerin Michaela Melián im Gespräch mit Anna Seibt
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 ☞ Space-Rock aus der Schnaps-Kanone
 Die israelische Band Ouzo Bazooka
 Von Fabian Elsäßer
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
 Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
 Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 [M] Debatten und Dokumente
17.30 Kultur heute
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
 Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
 Denkfabrik – Serie
- ‚Endspiel für das Klima‘:**
 Teil 7: Visionäre Sportstätten
- 20.00 Nachrichten**
20.05 Freistil
 ☞ Von Kopf bis Fuß
 Das Gesamtkunstwerk Marlene Dietrich
 Von Jürgen M. Thie
 Regie: der Autor
 Dlf 2001
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 ☞ Musikfest Bremen 2018
 ‚In die Orgel gespielt‘
 HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER,
 DIETRICH BUXTEHUDE,
 JOHANN SEBASTIAN BACH u.a.
 Sonaten und Chaconnen
 Leila Schayegh, Violine
 Jörg-Andreas Bötticher, Orgel
 Aufnahme vom 30.8.2018 aus der Sankt Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn
 Am Mikrofon: Helga Heyder-Späth

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 4. März

21.05 Musik-Panorama

5. Raderbergkonzert 2018/19

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Trio für Klavier, Violine und Violoncello
Es-Dur, op. 70 Nr. 2

KELLY-MARIE MURPHY

„Give Me Phoenix Wings to Fly“
für Klaviertrio

FRANZ SCHUBERT

Trio in Es-Dur für Klavier, Violine und
Violoncello Nr. 2, D 929

Fabian Müller, Klavier

Sarah Christian, Violine

Maximilian Hornung, Violoncello

Aufnahme vom 19.2.2019 aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Am Mikrofon: Sylvia Systemans

Für die Musik haben sie manches früh links liegen gelassen, Cellist Maximilian Hornung als Sechzehnjähriger sogar die Schule. Seine Devise: „volles Risiko fahren“. Heute gehört er weltweit zu den beeindruckendsten Solisten und Kammermusikern seiner Generation. Wie die Geigerin Sarah Christian und der Pianist Fabian Müller. Alle drei haben erste Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen, geben Solo-Konzerte mit großen Orchestern und machen Kammermusik mit den Koryphäen ihrer Zunft. Beim Raderbergkonzert spielen sie nun mit Beethovens op. 70 Nr. 2 und Schuberts Es-Dur-Trio zwei Klassiker der Trio-Literatur. Mit der Komposition „Give Me Phoenix Wings to Fly“ von Kelly-Marie Murphy aus dem Jahr 1997 lassen sie den mythischen Vogel Phoenix verglühen und aus der Asche emporsteigen. Für die kanadische Komponistin ein Spiegel unseres Lebens: „Egal, wie zerstörend ein Ereignis sein mag, man kann sich davon erholen und von vorne anfangen.“

Di 5. März

10.10 Sprechstunde

Besenreiser, Krampfadern, Ödeme –
Venenleiden werden häufig
unterschätzt

Gast: Dr. med. Horst Peter Steffen,
Chefarzt der Capio Klinik im Park,
Hilden, Venenzentrum Nordrhein-
Westfalen

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Besenreiser, Krampfadern und Ödeme sind weit verbreitet, jede fünfte Frau und jeder sechste Mann ist betroffen, 80.000 Deutsche leiden an einem offenen Bein. Venenleiden sind nicht nur ein kosmetisches Problem, für viele Menschen können sie gravierende gesundheitliche Konsequenzen haben. Wichtig ist in jedem Fall eine möglichst rasche und gründliche Diagnose mittels Ultraschall, Röntgengeräte kommen seltener zum Einsatz. Anschließend entscheiden Ärzte, ob als Therapie Druckverbände reichen, eine Verödungstherapie zum Einsatz kommt oder eine Operation empfohlen wird.

19.15 Das Feature

70 Jahre Grundgesetz

Die Adenauer-Legion

Rüstungspsychologie und Demokratiedefizite

Von Stefan Stosch

Dlf 1993

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die Deutschen erst einmal genug vom Militär. Eine breite Mehrheit lehnte die Wiederbewaffnung ab. Mit einer geheimen, millionenschweren PR-Kampagne versuchte Konrad Adenauer, die Stimmung zu drehen. Im Dezember 1951 wurde die Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise (ADK) gegründet, um die Wiederbewaffnung zu propagieren. Der Indoktrinationsauftrag war geheim. Nach außen firmierte die ADK als unabhängige Privatorganisation zur Förderung der Demokratie, doch hinter den Kulissen wurde sie vom Bundespresseamt gelenkt und jährlich mit Millionen D-Mark an Steuermitteln finanziert. Bundeskanzler Konrad Adenauer persönlich hatte den späteren Bundestags- und Europaabgeordneten Hans Edgar Jahn (CDU) mit der Leitung betraut. Im Rückblick taufte sich die Organisation mit mehreren Tausend Mitgliedern „Adenauer-Legion“. 1969 wurde sie auf Bundesebene aufgelöst.

21.05 Jazz Live

Dieter Ilg Trio: ‚B-A-C-H‘

Dieter Ilg, Kontrabass

Rainer Böhm, Piano

Patrice Héral, Schlagzeug

Aufnahme vom 24.6.2018 von der
JazzBaltica am Timmendorfer Strand

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

Für viele war er schlichtweg der größte Komponist aller Zeiten – Johann Sebastian Bach. Dessen Œuvre hat auch Jazzmusiker immer wieder inspiriert. Bei der JazzBaltica 2018 präsentierte Dieter Ilg seine Hommage an den Meister. Unter den jazzmusikalischen Bach-Interpreten sind Pianisten zweifellos die größte Fraktion. Dieter Ilg bildet eine Ausnahme: Der Kontrabassist hat zuvor bereits die Musik eines Wagner, Verdi und Beethoven improvisatorisch beleuchtet – und das stets mit Rainer Böhm und Patrice Héral, seinem langjährigen, feinsinnigen und klangsensiblen Trio. An Johann Sebastian Bach komme, so Ilg, letztlich keiner vorbei: „Er ist einer der Protagonisten einer Periode, die auf alles einen großen Einfluss hatte. Deshalb ist es auch nur folgerichtig, sich mit ihm zu befassen. Er steckt definitiv in der DNA eines jeden von uns.“

22.05 Musikszene

Hüpfender Floh

Die Ukulele-Welle in Europa

Von Hilburg Heider und Martha Zan

„Jeder sollte Ukulele spielen. Man kann sie leicht überallhin mitnehmen, und man kann sie nicht spielen, ohne zu lachen.“ Dieser Empfehlung des Ex-Beatle George Harrison folgen mittlerweile Hunderttausende Ukulele-Fans auf der ganzen Welt. ‚Uku‘ ist der Floh und ‚lele‘ bedeutet ‚hüpfen‘ auf Hawaii-anisch. Von den Südsee-Inseln aus hat sich die Ukulele schon vor langer Zeit auf Weltreise begeben: Nach einem Ukulele-Boom in den 20er- und 50er-Jahren rollt nun die dritte Ukulele-Welle von den Stränden Hawaiis in die Kinderzimmer und Konzertsäle. Die Aloha-Klänge von Hawaii wandeln sich zu rockigen Beats, virtuosem Barock oder Lagerfeuer-Songs. Auf internationalen Festivals treffen sich Künstler und Fans und musizieren gemeinsam. Zarte Klänge aus Schottland, junge Talente aus Finnland, französische Chansons, funkige Italo-Beats, tschechische Volkslieder – die Ukulele verbindet sie alle. Eine Rundreise unter ‚hüpfenden Flöhen‘.

Mi 6. März

20.30 Lesezeit

Isabelle Lehn liest aus ihrem Roman
 ‚Frühlingserwachen‘ (1/2)
 (Teil 2 am 13.3.2019)

So heißt es in Isabelle Lehns neuem Roman ‚Frühlingserwachen‘: „Ich glaube an den Verstand, den freien Willen und die Kraft der Gedanken. Ich glaube an Biochemie, Serotoninmangel und erhöhte Entzündungswerte. Ich glaube an Alkohol und Penetration, an die Sehnsucht nach Selbstaufgabe und die Würde des Scheiterns. Ich glaube an die Wirksamkeit von Psychopharmaka – und sogar daran, ein schönes Leben zu haben.“ Das Leben ist gut – solange wir es nicht daran messen, wie wir es uns vorgestellt haben. Isabelle Lehn schreibt über eine Frau namens Isabelle Lehn. Poetisch, selbstironisch und umwerfend offen. Wir wissen aber vor der Lektüre nur etwas über die in Leipzig lebende Autorin gleichen Namens: Lehn wurde 1979 in Bonn geboren. Sie studierte Allgemeine Rhetorik, Ethnologie und Erziehungswissenschaft in Tübingen und Leicester. Lehn absolvierte ein Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, wo sie von 2010 bis 2013 als Lehrbeauftragte und Gastdozentin arbeitete und seit 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu literarischen Schreibprozessen am Institut für Literatur ‚Johannes R. Becher‘ (1955–1993) forsch. Isabelle Lehn schreibt Prosa, Essays und Erzählungen, die mehrfach ausgezeichnet und mit verschiedenen Stipendien gefördert wurden. 2014 gewann sie den PROSANOVA-Publikumspreis. 2016 erschien ihr Debütroman ‚Binde zwei Vögel zusammen‘ im Eichborn Verlag. Nach einem kurzen Gespräch liest Isabelle Lehn selbst einen ersten Teil ihres neuen Romans ‚Frühlingserwachen‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
 Horch, wer gröhlt denn da?
 Wutbürger auf dem Sezirtisch des Kabarettts
 Von Rainer Link

Der Wutbürger schreit auf der Straße seine Empörung heraus. Er pöbelt im Internet. Und in der Wahlkabine kreuzt er Protestparteien an. Wutbürger sehen sich als die authentische Stimme des Volkes. Deshalb haben sie immer Recht. Sie diffamieren Zeitungen und Fernsehen als Lügenpresse und die etablierten Parteien als korrupte Selbstbereicherungsvereine. Kanzlerin Merkel begeht in ihrer Sicht andauernd Landesverrat, wenn nicht gar Hochverrat. Wutbürger fühlen sich als Opfer der Demokratie und der Political Correctness. Sie kämpfen gegen Flüchtlinge, Genderpolizei, erzwungene Frühsexualisierung, den Islam und noch mal gegen Flüchtlinge. Sie streiten für die christliche deutsche

Familie und die Werte des Abendlandes. Der Prototyp des Wutbürgers ist als Kunstfigur auf der Kabarettbühne angekommen. Ein ‚Querköpfe‘-Abend mit ganz viel maßlosen Vorurteilen, aber auch mahnenden Worten.

Do 7. März

10.10 Marktplatz

Auf ins Ferienlager: Spaß und Bildung mit Jugendreisen
 Am Mikrofon: Jule Reimer
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
 marktplatz@deutschlandfunk.de

Reisen bildet, das wusste schon Goethe. Und es macht Kindern und Jugendlichen erst recht Spaß, wenn sie gemeinsam – natürlich betreut – ohne Eltern unterwegs sind. Diese müssen ihrerseits pro Jahr um die 100 Ferientage des Nachwuchses überbrücken. Kinder- und Jugendreisen bieten hier einen Ausweg: Ein großes Angebot geht vom reinen Fun-Trip im nahen Abenteurercamp über die Sprachreise nach Spanien bis hin zur bewussten Begegnung mit Gleichaltrigen anderer Nationen an Schauplätzen der beiden Weltkriege. Wie alt sollten Kinder sein, wenn sie zum ersten Mal ins Ferienlager fahren? Welche Entfernung, welche Dauer, welches Motto ist für welche Altersgruppe geeignet? Pfadfinder, Kirchen, Vereine, kommerzielle Anbieter: Was gibt es wo zu welchem Preis? Wie können Eltern erkennen, dass ihre Sprösslinge im Camp gut betreut werden? Wo gibt es Förderung für Familien mit kleinem Geldbeutel? Wie ist die Rechtslage, wenn Minderjährige verreisen? Ihre und unsere Fragen diskutiert Jule Reimer live auf der Internationalen Tourismusbörse ITB in Berlin. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

22.05 Historische Aufnahmen

Genialer Exzentriker
 Zum 150. Todestag von Hector Berlioz
 Von Klaus Gehrke

Seine Partituren seien so schmutzig, dass man sie nur mit Handschuhen anfassen könne, sagte Felix Mendelssohn Bartholdy über die Werke von Hector Berlioz. Doch mit ihnen wusste der eigenwillige Komponist, der am 8. März 1869 starb, zu faszinieren und zu revolutionieren. Seine ‚Symphonie fantastique‘ beispielsweise ist bis heute ein Meisterstück musikalisch-thematischer Verarbeitung und orchestraler Raffinesse. Sein wichtigstes Wirkungsfeld sah Berlioz jedoch nicht in der Sinfonik, sondern in der Oper. Aber gerade hier blieb der leidenschaftliche und genial-exzentrische Komponist zu Lebzeiten eher glücklos: Seine monumentale Grand Opéra ‚Die Trojaner‘ überforderte die Ausführenden und kam 1863 nur als Torso auf die Bühne.

Berlioz‘ neue Art der Orchestrierung beeinflusste Generationen von Komponisten, und einige seiner Werke gehören heute zu den Klassikern des sinfonischen Repertoires, andere dagegen warten noch auf ihre Wiederentdeckung.

Fr 8. März

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Von Tieren, Frauen und der Freiheit
 Von Judith Geffert

In ihren humorvollen Performances und Audiowalks erforschen hannsjana die Chancen und Grenzen der Europäischen Union, sie beschäftigen sich mit dem feministischen Potenzial des Autotunings oder sie schlüpfen gemeinsam mit behinderten Schauspielerinnen des Theater Thikwa in Männerkleidung und -charaktere. Ihr Markenzeichen: Überdimensionierte Pappmascheeköpfe von Tieren auf schmal wirkenden Menschenkörpern. Obwohl viel Herzblut und Energie in ihre Arbeit fließt: Leben können die Künstlerinnen davon nicht. Judith Geffert hört zu, wie ein neuer Audiowalk in Mannheim entsteht und das queere Theaterstück ‚Diane for a day‘ wieder aufgenommen wird. Es gibt Auseinandersetzungen, aber auch Momente der Freude und des Stolzes, ein gemeinsames Projekt verwirklicht zu haben. In der freien Kunst- und Theaterszene sind Enthusiasmus und Idealismus der Treibstoff. Aber wie lange hält man diese Arbeit durch, wenn man nicht davon leben kann? Woher kommt die Motivation weiter zu machen und wann sind auch Grenzen erreicht?

20.10 Das Feature

100 Jahre Bauhaus (2/2)
 Der Mann mit dem Schlüssel
 Von Marietta Schwarz
 Regie: Friederike Wigger
 Dlf 2019

Jahrzehntelang tat sich die DDR-Führung in ihrem ‚Kampf gegen den Formalismus‘ auch mit dem Bauhauserbe schwer. Bauhaus-Ideen an den Akademien wurden boykottiert, regelrechte Kampagnen gegen ‚dekadente kosmopolitische‘ Konzepte geführt. Das änderte sich, als Bernd Grönwald 1971 den Schlüssel zu seinem künftigen Wohnhaus umdrehte. Mit seiner Familie zog Grönwald nach eigenhändiger Renovierung ins ‚Musterhaus am Horn‘ – jenen Prototypen, den Walter Gropius 1923 nach einem Entwurf von Georg Mueche als erste Architektur im Sinne des Bauhauses überhaupt errichten ließ. Grönwald war nicht nur Architekturwissenschaftler, sondern gut vernetzter Parteifunktionär. Allem Anschein nach brachte er zusammen, was nicht zusammengehört

sollte. Er öffnete die Türen, machte das Haus interessierten Besuchern aus dem In- und Ausland zugänglich und belebte die Bauhausforschung in der DDR neu. Durch Grönwald wurde der Name Bauhaus in Weimar erst wieder lebendig. Kurz nach dem Mauerfall fand sein Leben im Keller des Hauses ein jähes Ende. Warum?

21.05 On Stage

Schwedenblues voller Sehnsucht
Die Patrik Jansson Band
Aufnahme vom 19.5.2018 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen

Eigentlich ist Patrik Jansson in Schweden aufgewachsen, im Örtchen Gävle in Mittelschweden, eigentlich: Doch der Sound, den der Gitarrist und Sänger mit seiner 2007 in Stockholm formierten Gruppe spielt, klingt eher nach Amerika, dem ganz großen: nach Freddie King oder Stevie Ray Vaughan, modernem elektrischem Blues aus Texas also – und das liegt vor allem am Gitarrenspiel von Jansson, der als Schlagzeuger das Musikmachen begann. 2013 erschien sein Debütalbum, 2016 erschien die Patrik Jansson Band zum ersten Mal auf einer Europatour – und auch beim Bluesfestival 2018 zeigte sie, wie amerikanisch Blues aus Schweden klingen kann. Funky, schmerzvoll oder auch kräftig. In allen blauen Farben also, die auch außerhalb der amerikanischen Blues-Heimat kräftig leuchten.

Sa 9. März

0.05 Mitternachtskrimi

Meisterdetektive
In Ali Babas Höhle
Von Dorothy L. Sayers
Aus dem Englischen von Otto Bayer
Bearbeitung: Ulrich Griebel
Komposition: Michael Hinze
Regie: Klaus Zippel
Mit Dagmar von Thomas, Peter Fricke, Ellen Hellwig, Hilmar Eichhorn, Dieter Bellmann, Klaus Herm, Siegfried Voß, Horst Lebinsky u.a.
MDR/SWR/SFR-ORB 2002/53'29

„Lord Peter Wimsey war 37 Jahre alt. Er war der jüngere Bruder des jetzigen Herzogs von Denver, der der reichste Peer im Vereinigten Königreich ist. Lord Peter hat sich als Kriminalist ausgezeichnet und bei der Lösung mehrerer berühmter Fälle eine aktive Rolle gespielt.“ Wieso ‚war‘? Seit sechs Jahren bereits versucht Scotland Yard, eine gut organisierte Diebesbande auszuheben. Vergeblich. Lord Peter Wimsey täuscht seinen Tod vor, um sich inkognito in die Or-

ganisation einzuschleichen und ihre kriminellen Machenschaften zu beenden. Er tarnt sich als der inzwischen im Ausland verstorbene Joseph Rogers, einen Diener in vornehmen Häusern, der von Peters Mutter wegen Diebstahls entlassen wurde. Um seine neue Identität glaubhafter zumachen, bricht Lord Peter sogar bei sich selbst ein und entwendet Schmuck aus dem Haus seiner Mutter. „Es war eine hässliche Tiara. Kein wirklicher Verlust für jemanden mit Geschmack.“ Nach einer zweijährigen Bewährungsprobe wird Peter endlich zu einer der monatlichen Geheimversammlungen der ‚Society‘ eingeladen, bei der die Beute-Anteile paritätisch unter den 50 Mitgliedern ausgehändigt werden. Sie alle tragen Masken, keine Namen, nur Nummern. Peter ist die neue Nummer 21. Wer ist Nummer 1? Was Peter nicht weiß, ist, dass die Organisation mit Verrätern kurzen Prozess macht. Bei einem turnusmäßigen Geheimtreffen aller Mitglieder in einem dunklen Haus – abgeschirmt wie Ali Babas Höhle – wird er enttarnt und ist in akuter Lebensgefahr. Zudem droht die Bande, seiner Mutter und seinem treuen Butler Bunter etwas anzutun. Mit einem gewagten Trick gelingt es Lord Peter, den Anführer zum Tresor in seinem Haus zu schicken. Natürlich erwähnt der Lord nicht, dass dieser begehbare Safe die reinste High-Tech-Falle ist.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Dirigentin
Simone Young

Über das Thema ‚Frauen am Dirigentenpult‘ redet die Dirigentin nicht gerne – sie macht es einfach. Und das sah und sieht zum Beispiel so aus: Zehn Jahre lang leitete die australische Dirigentin Simone Young als Intendantin und Generalmusikdirektorin die Hamburgische Staatsoper. Dort führte sie nicht nur die Verwaltung, sondern dirigierte auch zahlreiche Premieren und Repertoirevorstellungen mit Werken von Mozart bis zur Musik der Gegenwart. In Hamburg, Berlin und Wien dirigierte sie Wagners ‚Ring des Nibelungen‘, an der Münchner Staatsoper trat sie vor allem mit den Opern von Richard Strauss auf. Seit sie im Jahr 2015 ihre Hamburger Intendantin beendete, tritt die 1961 in Sydney geborene Dirigentin auch wieder vermehrt auf dem Konzertpodium in Erscheinung. Bei den Wiener und Berliner Philharmonikern ist sie gern gesehener Gast, ebenso bei den Dresdner Philharmonikern, den Niederländischen Philharmonikern und bei zahlreichen Orchestern in ihrer Heimat Australien. Simone Youngs Interpretationen der Sinfonien von Bruckner und Brahms liegen auf CD vor.

11.05 Gesichter Europas

An die Spitze – Das digitale Paradies in Tschechien

Von Kilian Kirchgeßner

Tschechien hat sich den Titel ‚Digital Challenger‘ erarbeitet. Weil das Land mit gewaltigen Sprüngen die europäischen Spitzenreiter wie Estland und Dänemark in Sachen Digitalisierung einholt. Schon heute hat die Digitalisierung in Tschechien einen größeren Anteil am Bruttoinlandsprodukt als in den fünf größten EU-Ländern – und der Anteil wächst doppelt so schnell. Für die Tschechien ist das ein Paradigmenwechsel: Nachdem sie lange als ‚verlängerte Werkbank des Westens‘ gehandelt wurden, nutzen sie jetzt die Chancen der digitalen Ökonomie, um sich aus dem Schatten der ausländischen Investoren herauszuarbeiten. Etliche tschechische Digital-Unternehmen sind Weltmarktführer, die Universitäten bringen eine neue Generation von selbstbewussten IT-Spezialisten hervor und ganze Städte verändern sich nicht nur kosmetisch, sondern substanzuell.

20.05 Hörspiel

Traumrollen

Von Jean-Claude Kuner

Regie: der Autor

Mit Nadja Tiller und Fritz Lichtenhahn
Df/hr 2013/54'36

Ein realer Ort, eine fiktive Handlung. Die Darsteller: zwei legendäre Film- und Bühnenstars. Nadja Tiller und Fritz Lichtenhahn leben 2013 im Hamburger Seniorenheim Augustinum. Sie nehmen Jean-Claude Kuners Einladung an, in seinem neuen Stück die Protagonisten zu spielen. Einem Stück über zwei Schauspieler, die in einem Hamburger Seniorenheim leben und ihren Auftritt proben für einen Theaterabend über die Liebe. Auf der Suche nach ihren Traumrollen spielen sie sich durch ‚Romeo und Julia‘, Szenen von Karl Valentin, den ‚Schwanengesang‘ von Anton Tschechow bis hin zu Schnitzlers ‚Anatol‘. Realität und Fiktion vermischen sich. Wo endet das Spiel, wo beginnt die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, mit Alter und Tod? Das Stück wurde als Hörspiel des Jahres 2013 ausgezeichnet.

22.05 Atelier neuer Musik

(A)Sozial?

Neue Musik – Neue Medien

Von Anna Schürmer

Avancierte Musik und die sozialen Netzwerke haben sich für dasselbe Attribut entschieden: Neue Medien – Neue Musik. Nimmt man die Initialen dieser beiden sich als originell verstehenden Formate, verbindet sie sogar exakt der gleiche Nenner: NM. Diese Synchronizität eröffnet einen Spielraum, um einmal nach der Verwandtschaft, nach Kopplungs- und Nutzungsmöglichkeiten, Affinitäten und Widersprüchen zu fragen: Ist Neue

Musik (a)sozial? Und wie neu klingen die neuen Medien? In ihrer Sendung lässt Autorin Anna Schürmer einige ambitionierte ‚User‘ zu Wort und Klang kommen: (Bad-)Blog-Pionier Moritz Eggert und Kultur-Raver Johannes Kreidler, Podcast-Schöpferin Irene Kurka und Martin Tchiba, der die Schöpfung einer neuen Neuen Musik aus den Neuen Medien heraus forciert.

23.05 Lange Nacht

Seht, was aus uns geworden ist!
Eine Lange Nacht über die Zukunft
der Volksparteien
Moderation: Birgit Wentzien
Regie: Monika Künzel

Oskar Lafontaine schmeißt hin im März 1999 als Bundesfinanzminister und als Parteichef der SPD. Lafontaine hatte seine Partei begeistert wie kaum ein anderer und dann verletzt wie kein Zweiter. Seine Geschichte ist das extreme Beispiel für Aufstieg und Fall eines SPD-Vorsitzenden. Neun Vorsitzende hat die SPD in knapp drei Jahrzehnten verschlissen, mehr als jede andere Partei. Fast alle erlebten eine politische Achterbahnfahrt mit Jubel zu Beginn, keimenden Zweifeln und tiefen Abstürzen danach. Mancher startete als Messias, wie zuletzt Martin Schulz. Viele scheiterten auch aufgrund vollkommen überzogener Erwartungen. Die Koordinaten des deutschen Parteiensystems insgesamt verschieben sich. Die Volksparteien CDU/CSU und SPD, die bei der Bundestagswahl 2017 zusammen noch rund 53 Prozent aller Zweitstimmen auf sich vereinten, konnten bei den Landtagswahlen im Herbst 2018 gemeinsam nicht einmal mehr als die Hälfte aller Wählerinnen und Wähler für sich gewinnen. Seit Jahren schmelzen in fast allen Ländern Europas die traditionellen Lager zugunsten rechter Randparteien und neuer Gruppierungen zusammen. Die bundesrepublikanische Parteienlandschaft – so betrachtet – wird europäisch. Was bedeutet diese Fragmentierung für die Republik im 70. Jahr des Grundgesetzes? In welcher Verfassung sind die Parteien und was heißt das für das Land? Wohin geht die Reise zwei Jahrzehnte nach der Flucht Oskar Lafontaines?

So 10. März

9.30 Essay und Diskurs

Kuratoren, die neuen Sündenböcke?
Von Jörg Heiser

Kuratorinnen und Kuratoren haben einen schweren Stand. Die öffentliche Debatte über sogenannte Kuratorenkunst nimmt an Schärfe zu. Zu Recht oder zu Unrecht? fragt Jörg Heiser und: Was verraten diese Diskussionen über die gegenwärtige gesell-

schaftliche Entwicklung? 2017 gewann der schwedische Film ‚The Square‘ die Goldene Palme in Cannes – eine Satire über den Direktor eines Museum für zeitgenössische Kunst. Im gleichen Jahr verloren, nach erbitterten Debatten, die Kuratorin Beatrix Ruf ihren Job als Direktorin am Stedelijk Museum Amsterdam ebenso wie Chris Dercon an der Volksbühne in Berlin. 2018 ging es munter weiter mit den Demissionen: Okwui Enwezor musste beim Haus der Kunst in München gehen, Ralf Beil beim Kunstmuseum Wolfsburg. Und jedesmal entstand der Eindruck, dass die Gefeuerten oder Gegangenen all die Sünden der Institution auf sich zu nehmen hatten. Aber warum sind Kuratoren nicht nur Sündenbock kriselnder Kunstinstitutionen, sondern auch oft Gegenstand von Hass und Häme in der Öffentlichkeit? Was verrät das über die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung? Jörg Heiser, Jahrgang 1968, ist Direktor des Instituts für Kunst im Kontext, Universität der Künste, Berlin.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Künstlerin Michaela Melián
im Gespräch mit Anna Seibt

Ihre Karriere begann in den 1970ern als Mitherausgeberin der Zeitschrift ‚Mode und Verzweiflung‘. Dann tourte Michaela Melián mit ihrer Band F.S.K. durch die Welt – zwischen Punkrock und beginnender Neue Deutsche Welle. Heute arbeitet sie als Musikerin, Künstlerin und Professorin für zeitbezogene Medien. Klang ist ihr Metier: Michaela Melián, 1956 in München geboren, ist nicht nur bekannt für ihre Klanginstallationen, sondern auch eine vielfach ausgezeichnete Hörspiel-Produzentin. Besonders erfolgreich war ihr Hörspiel ‚Föhrenwal‘ aus dem Jahr 2005. Das Stück setzt sich mit der wechselhaften Geschichte des Zwangsarbeiterlagers und der späteren Siedlung Föhrenwald bei München auseinander. Ihre ebenfalls preisgekrönte und durchaus umstrittene Arbeit ‚Memory Loops‘ wurde als Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus konzipiert. Dafür entwickelte sie eine Collage aus 300 Tonspuren zu Orten des NS-Terrors in München und Umgebung. Das digitale Archiv, eine Landkarte auf der man die verschiedenen Audios abrufen kann, wurde 2012 mit dem Online Grimme Award ausgezeichnet. Melián bewegt sich mit ihren Arbeiten im weiten Feld von Bildender Kunst und Musik. Getrieben werde sie, wie sie selbst sagt, von der „Skepsis gegenüber dem autonomen künstlerischen Subjekt beziehungsweise der Selbstverwirklichung durch künstlerische Produktion“. Außerdem tritt sie noch immer als Bassistin und Sängerin mit ihrer Band F.S.K. auf – F.S.K. steht für ‚Freiwillige Selbstkontrolle‘ und ist nach dem Institut zur Alterszertifizierung von Filmen und Musik benannt. Neben ihrer Arbeit als Professorin für zeitbezogene Medien in Hamburg stehen

auch 2019 neue Kunstprojekte an. Michaela Melián ist an der Ausstellung ‚Hyper! A journey into Art and Music‘ in Hamburg beteiligt. Außerdem konzipiert sie eine Klanginstallation für den ‚Kölner Kongress‘, der am 15. und 16. März 2019 im Deutschlandfunk in Köln stattfinden wird.

15.05 Rock et cetera

Space-Rock aus der Schnaps-Kanone
Die israelische Band Ouzo Bazooka
Von Fabian Elsäßer

Ein mit Anisschnaps gefüllter Raketenwerfer mag ein ungewöhnliches Sprachbild sein. Aber ungewöhnlich ist auch die Musik der so benannten Band aus Israel. Ouzo Bazooka hat sich schon bei ihrer Gründung im Jahr 2014 das Ziel gesetzt, die zahlreichen kulturellen Einflüsse ihrer Heimatstadt Tel Aviv zu verbinden. Die Musiker um Singer/Songwriter Uri Brauner Kinrot bedienen sich kurzerhand traditioneller Tonleitern des Nahen Ostens, setzen diese Elemente aber in einen weit entfernten Kontext: den Space Rock der 70er- und Psychedelic Rock der 60er-Jahre, jeweils nach britischem Vorbild. Auf drei Alben hat Ouzo Bazooka diesen Stil bisher vertieft, zuletzt auf dem im Januar 2019 erschienenen ‚Transporter‘. Dass Humor dabei durchaus erlaubt ist, zeigen auch Songtitel wie ‚Space Camel‘.

20.05 Freistil

Von Kopf bis Fuß
Das Gesamtkunstwerk Marlene Dietrich
Von Jürgen M. Thie
Regie: der Autor
Dlf 2001

Sie war ein Zwitterwesen, ein bisexuelles Gesamtkunstwerk, dessen Tragödie darin bestand, in der Einsamkeit einer Pariser Luxuswohnung vom eigenen Mythos überholt zu werden. Ein halbes Jahrhundert zuvor war sie vom blauen Engel zur blonden Hollywood-Sirene aufgestiegen. Ein Blick auf das atemberaubende Leben der Marlene Dietrich. Sie stilisierte sich zu einem millionenschweren Produkt, zu einer ambivalenten Ikone: Die 1901 in Berlin geborene Marlene, deren preußisches Styling streng darauf achtete, weder – wie es hieß – mit einer Laufmasche im perfekt getönten Seidenstrumpf noch mit einem Krümel im akkurat geschminkten Mundwinkel ertappt zu werden. Die Sendung ist die szenische Rekapitulation einer Laufbahn, die im Tingeltangel-Berlin der wilden Zwanziger begann und nach einem göttergleichen Leinwandleben auf den Bühnen der Chanson-Paläste endete.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Musikfest Bremen 2018

„In die Orgel gespielt“

HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER,

DIETRICH BUXTEHUDE,

JOHANN SEBASTIAN BACH u.a.

Sonaten und Chaconnen

Leila Schayegh, Violine

Jörg-Andreas Bötticher, Orgel

Aufnahme vom 30.8.2018 aus der

Sankt Cosmas und Damian Kirche

in Bockhorn

Am Mikrophon: Helga Heyder-Späth

Es habe einen besonderen Reiz, wenn die Sänger „in die Orgel singen und die Orgel hinwiederum in den Gesang spielt.“ So lobt ein Gesangsbuch von 1604 das harmonische Wechselspiel zwischen Sängern und der Orgel. Aber es muss ja nicht immer Gesang sein. Dass das gegenseitige Geben und Nehmen einerseits und der freundschaftliche Wettstreit andererseits genauso gut auch zwischen einer Violine und der Orgel funktioniert, haben die Geigerin Leila Schayegh und der Organist Jörg-Andreas Bötticher in ihrem Konzert beim Arp-Schnitger-Festival im Rahmen des Musikfestes Bremen bewiesen. Einen idealen Schauplatz für das reizvolle Miteinander der beiden Schweizer Musiker und Kollegen an der Schola Cantorum Basiliensis bot die kleine aber eindrucksvolle Kirche Sankt Cosmas und Damian im ostfriesischen Örtchen Bockhorn. Passend zu ihrer historischen Orgel des Arp-Schnitger-Schülers Christian Vater aus den 1720er-Jahren hatten Shayegh und Bötticher Violin- und Tastenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts mitgebracht. In Werken von Heinrich Ignaz Franz Biber, Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach, aber auch von Johann Schop, Archangelo Corelli und Antonio Vivaldi warfen sie sich mit spielerischer Freude gegenseitig die musikalischen Bälle zu.